

Für die Energieberatung erhalten Sie einen **Zuschuss des BAFA von bis zu 80 Prozent** der förderfähigen Beratungskosten (Netto-Beratungshonorar). **Der Höchstzuschuss beträgt 8.000 Euro.**

BERECHNUNGSBEISPIEL:

	Eigenanteil **	Förderung (BAFA) ***	Ersparnis für Anschlusshaus
Potenzialerhebung	kostenlos		
Unter 10.000 € NEK/a*	200 €	80% max. 800 €	800 €
Über 10.000 € NEK/a*	2000 €	80% max. 8.000 €	8.000 €
Gesamtersparnis bei Beratung			8.000 €

* Netto-Energiekosten pro Jahr

AUCH BEI DER UMSETZUNG DER MASSNAHMEN HELFE WIR IHNEN SELBSTVERSTÄNDLICH WEITER

Über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhalten Sie seit dem 1. Oktober 2012 Zuschüsse für Maßnahmen, bei denen hocheffiziente Querschnittstechnologien (wie beispielsweise Anlagen zur Wärmerückgewinnung, hocheffiziente Pumpen und Elektromotoren, Beleuchtung) eingesetzt werden. Im Rahmen des Programms können KMUs einen Zuschuss in Höhe von bis zu 30 Prozent der förderfähigen Netto-Investitionskosten beantragen. Dieser Zuschuss muss nicht zurückgezahlt werden. Weitere Informationen zu den Fördervoraussetzungen und zur Beantragung der Mittel erhalten Sie direkt durch Ihren Energieberater oder unter <http://www.bafa.de>.

GEMEINSAM - SPARSAM - EFFIZIENT

Für alle Themen im Bereich der Energieeffizienz sind wir für Sie immer ansprechbar:

DER MITTELSTANDSVERBUND - ZGV e.V.

An Lyskirchen 14 · 50676 Köln

ERNST PANSE

Tel.: 0221-355371-48 · Fax: 0221-355371-50

e.panse@mittelstandsverbund.de

PETER SCHÄFER

Tel.: 0221-355371-33 · Fax: 0221-355371-50

p.schaefer@mittelstandsverbund.de

EMEL TAHTA-LEHMANN

Tel.: 0221-355371-47 · Fax: 0221-355371-50

e.lehmann@mittelstandsverbund.de

RÜCKFAX AN: 0221 / 35 53 71-50

BITTE SCHICKEN SIE MIR INFORMATIONEN:

- ☐ Ich habe Interesse an einer Potenzialerhebung
☐ Ich habe Interesse an einer geförderten Energieberatung

Unternehmen

Adresse

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail

Verbundgruppe

Anmerkungen

PROJEKTRÄGER:

DER MITTELSTANDSVERBUND



UPDATE 2015:
Noch attraktivere
FÖRDERUNG!



Mit seinem
Eisberg schmilzt
Ihre Marge

Jetzt handeln und Energiekosten sparen!

** Der nicht durch den Zuschuss geförderte Teil der Beratungskosten und die Mehrwertsteuer müssen als Eigenanteil vom einzelnen Unternehmen selbst gezahlt werden. Bei gewünschtem umfangreicheren Beratungsaufwand kann sich der Eigenanteil erhöhen.

*** Die Fördermittel stammen aus einem Programm des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

PROJEKTRÄGER:

DER MITTELSTANDSVERBUND



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Energiekosten sind in Unternehmen oftmals der zweitgrößte Kostenblock. Die relevantesten Energieverbraucher in Handel und Handwerk sind Beleuchtung, Klimatisierung und Heizung. Im Lebensmittelbereich ist die Kältetechnik der Energiekostentreiber Nummer eins.

Der MITTELSTANDSVERBUND unterstützt Sie beim Finden von Einsparpotenzialen. Durch geförderte Energieberatungen erhalten Sie wertvolle Erkenntnisse über Ihren individuellen Energieverbrauch. Mit Hilfe praktischer Handlungsempfehlungen können Sie dauerhaft Energie und Kosten einsparen, Ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Machen Sie mit beim bundesweiten Projekt „Mittelstand für Energieeffizienz“, und reduzieren Sie Ihre CO₂-Emissionen.

WENN IHR UNTERNEHMEN...

- weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigt und
- einen Jahresumsatz von maximal 50 Millionen Euro
- oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Millionen Euro ausweist

**... PROFITIEREN SIE VON EINER NOCH
ATTRAKTIVEREN FÖRDERUNG VON BIS ZU 8.000 €**

SIE WERDEN BERATEN...

von unabhängigen, BAFA-gelisteten Energieberatern, die speziell für das Projekt des MITTELSTANDSVERBUNDES geschult wurden. Diese sind im Rahmen des Projekts vorab zu einem kostenlosen Besuch bereit und informieren Sie über Inhalte und Verfahren des Förderprogramms.

Jetzt handeln und **Energiekosten sparen**

STEIGENDE ENERGIEKOSTEN REDUZIEREN IHRE MARGE

Energieberatungen bilden den Grundstein für nachhaltige Energieeinsparungen. Im Rahmen des Projektes bieten Ihnen bei der BAFA registrierte Energieberater eine auf Sie abgestimmte, zweistufige Energieeffizienzberatung an:

1. STUFE: KOSTENLOSE POTENZIALERHEBUNG

Wenn Sie Ihr Unternehmen energieeffizient aufstellen möchten, können Sie im ersten Schritt Ihren Energieberater persönlich kennen lernen.

Sie können Ihrem Energieberater das kostenlose Mandat erteilen, die Fördermittel für Sie zu beantragen. Somit haben Sie keinen bürokratischen Aufwand.

80 Prozent der folgenden Energieberatung werden durch das BAFA rückerstattet (bis zu einem Förderhöchstbetrag von 8.000 Euro).

2. STUFE: GEFÖRDERTE ENERGIEBERATUNG

Bei der geförderten Energieberatung identifiziert ein Energieberater auf Basis vorhandener energietechnischer Daten und einer Betriebsbesichtigung die Energieeinsparpotenziale in Ihrem Unternehmen.

Das Ergebnis der Prüfung dokumentiert der Berater in einem Abschlussbericht. Dieser umfasst alle Aspekte des Energiebedarfs sowie des Energieverbrauchs:

- Beschreibung der Ausgangssituation
- Darstellung bestehender Mängel
- Vorschläge für Energieeffizienzmaßnahmen
- ggf. Hinweise auf Fördermöglichkeiten für Energiesparmaßnahmen.

Dabei kann eine Energieberatung bereits aufgrund organisatorischer Maßnahmen zu einer Einsparung Ihrer Energiekosten von **5 bis 10 Prozent** führen. Kaum eine andere Investition dürfte sich so rasch rentieren.

Wenn Ihr Unternehmen Netto-Energiekosten von über 10.000 Euro pro Jahr hat, wird in einer tiefergreifenden Energieanalyse ein detaillierter, firmenspezifischer Maßnahmenplan zur Realisierung eines optimalen Energieeinsatzes in Ihrem Unternehmen erstellt. Der umfangreiche schriftliche Abschlussbericht umfasst folgende Details:

- Erfassung und Auswertung der Mengen und Kosten des gesamten Energieverbrauchs mit exakter Erfassung des Ist-Zustands auf Basis aktueller Energiebedarfsberechnungen,
- darauf basierend genaue Darstellung der Schwachstellen und detaillierte Quantifizierung der Einsparpotenziale,
- Erstellung einer Prioritätenliste zu energetischen Optimierungsmöglichkeiten mit Vorschlägen für investive Energieeinsparmaßnahmen und möglichen Einsatz erneuerbarer Energien,
- wirtschaftliche Bewertung aller aufgezeigten Vorschläge und Handlungsempfehlungen,
- Hinweise auf Fördermöglichkeiten bei investiven Maßnahmen.

